Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 74

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 30. März
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 30 mars
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 74

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Lederversorgung und Festsetzung von Höchstpreisen für Leder. — Französische Einfuhrzölle auf baumwollenen Verbandstoffen. — Ursprungszeugnisse für Postsendungen. — Postscheckverkehr mit Grossbritannien etc. — Postanweisungsverkehr mit Oesterreich und Ungarn. — Postfrachtverkehr mit Frankreich. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Droits d'entrée français sur les articles de pansement en coton. — Certificats d'origine. — Service des chèques postaux et cours de versement des mandats de poste pour la Grande-Bretagne, etc. — Service des mandats de poste avec l'Autriche et la Hongrie. — Echange des articles de messagerie avec la France. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf das Gesuch des Johann Breitenmoser, in Kläffler bei Braunau (Thurgau), betreffend Amortisation des

1) Kaufschuldbriefes Nr. 10474, Band 2, pag. 217, des Grundbuchkreises Tobel, d. d. 1. August 1907, per Fr. 2000, lautend auf Josef Breitenmoser, in Kläffler bei Braunau, als Schuldner und zugunsten des August Schmid, in Kläffler bei Braunau;
2) Kaufschuldbriefes Nr. 10607, Band 2, pag. 317, des Grundbuchkreises Tobel, d. d. 30. Mai 1908, per Fr. 9000, lautend auf Johann Breitenmoser, in Müselbach, als Schuldner und zugunsten des Josef Breitenmoser, in Kläffler bei Braunau,

wird gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Münchwilen, d. d. 11. März 1915 der allfällige Inhaber obiger Titel aufgefordert, seine Rechte an diesen Titeln innert Jahresfrist de dato publicationis bei der Gerichtskanzlei Münchwilen geltend zu machen, andernfalls dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 98¹)

Frauenfeld, den 25. März 1915.

Gerichtskanzlei Münchwilen Dr. A. Koch.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu des titres suivants qui ont disparu:

10 actions au porteur de fr. 500, de la Caisse Hypothécaire Cantonale Vaudoise nos 7616 à 7625, émission du 1er février 1875.

A l'instance de la Société militaire de Forel, sommation vous est faite de produire ces titres dans le délai de trois ans, à dater du 1er avril 1915, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 101³)

Lausanne, le 29 mars 1915.

Le président du tribunal: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Elektrische Beleuchtungskörper. — 1915. 26. März. Firma **Hoffmann, Sohn & Co.** in Fällanden (S. H. A. B. Nr. 124 vom 29. Mai 1914, pag. 921). Robert Hartmann ist aus der Kommanditgesellschaft ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura sind erloschen. Als Kommanditär ist eingetreten: Charles Albert Lehmann, Ingenieur, von Utzenstorf (Bern), in Biel, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Demselben ist Prokura erteilt. Die Firma lautet nun **J. Hoffmann, Sohn & Co.**

26. März. **Aktiengesellschaft Bureau Fortuna** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1914, pag. 593). Die Prokura von Johann Fridolin Schmid ist erloschen.

Reform-Strickerei. — 26. März. Die Firma **M. Bolliger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1910, pag. 313). Reform-Strickerei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Lingerie, Broderie, etc. etc. — 26. März. Die Firma **Zuberbühler & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1910, pag. 585), Kollektivgesellschafter: Karl Attenhofer-Zuberbühler, Leonie Zuberbühler, Alice Zuberbühler und Antonia Zuberbühler, und Prokuristen August Spuhler und Oscar Beck, Lingerie, Broderie, Rideaux und Konfektion, wird infolge Erlöschens der Firma am Sitze ihrer Hauptniederlassung in Zurzach von Amteswegen gelöscht.

26. März. **Konsum-Genossenschaft Glattfelden** in Glattfelden (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1910, pag. 337). Jakob Schmid, Conrad Schmid und August Rütimann sind aus dem Vorstand ausgetreten. Derselbe besteht nunmehr aus Gottfried Keller, Präsident (bisher Beisitzer); Emil Meier, Vizepräsident (bisher); Johannes Keller, von Töss, Aktuar; Ulrich Bretscher, von Adlikon-Andelfingen, und Jakob Meier, von Glattfelden, Beisitzer; alle in Glattfelden.

27. März. Unter der Firma **Krankenkasse der Angestellten und Arbeiter der Chemischen Fabrik, vormals Gebrüder Schnorf, Uetikon** besteht mit Sitz in Uetikon a. See eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 26. April 1914. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen, die Krankheitsverhütung durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen nach Möglichkeit zu fördern, den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder einen Sterbebeitrag zu verabfolgen und ihren Mitgliedern in Ausnahmefällen besondere Unterstützungen zukommen zu lassen. Die Genossenschaft besteht aus genussberechtigten internen und auswärtigen Mitgliedern, aus Passiv- und Ehrenmitgliedern. Genussberechtigtes Mitglied kann jeder Angestellte und Arbeiter der Chemischen Fabrik werden, wenn er die in den Statuten näher umschriebenen Erfordernisse erfüllt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Beitrages und des vorgesehenen Eintrittsgeldes. Bis zum 20. Altersjahr ist der Eintritt frei, im übrigen wird ein Eintrittsgeld erhoben vom 20.—30. Altersjahr von Fr. 2, vom 31.—40. Altersjahr von Fr. 4 und vom 41. Altersjahr an von Fr. 6. Passivmitglied wird diejenige Person, die, ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem jährlichen Beitrage von mindestens Fr. 5 unterstützt. Die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt durch den Tod, überdies für genussberechtigte Mitglieder infolge Austrittes aus der Chemischen Fabrik, sofern sie nicht als auswärtige Mitglieder in der Genossenschaft verbleiben können, durch Austritt und Ausschluss, für Passivmitglieder durch den Austritt und für Ehrenmitglieder durch Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten Mitgliedes jederzeit auf einmonatige schriftliche Voranzeige hin erfolgen. Die von den Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge werden jeweils von der Generalversammlung festgesetzt. Betreffend die Freizügigkeit der Mitglieder gelten die bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Eine Verteilung allfälliger Ueberschüsse findet nicht statt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Carl Corrodi, von Zürich, Präsident; Robert Heinrich, von Oberägeri, Vizepräsident; Rudolf Weber, von Uetikon, Aktuar, und Albert Trudel, von Uetikon, Heinrich Baumann, von Uetikon, Rudolf Müller, jun., von Steinmaur, und Albert Kümin, von Wollerau, Beisitzer; alle in Uetikon a. See.

Bonneterie und Mercerie. — 27. März. Die Firma **Rud. Wettstein** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 229 vom 9. September 1912, pag. 1597), Bonneterie und Mercerie, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. März. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Polstermöbel. — **Aug. Ullmann** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 75 vom 25. März 1911, pag. 494), Fabrikation von Polstermöbeln;

Müllerei, Bäckerei, etc. — **Jean Haag, Müller** in Affoltern a. Albis (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1908, pag. 21), Mühle, Bäckerei und mech. Heuschneiderei;

Feinbäckerei, etc. — **J. Häring-Hänggi** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 297 vom 19. Dezember 1914, pag. 1904), Feinbäckerei und Konditorei.

27. März. **Auskunftei Prudentia A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 261 vom 16. Oktober 1912, pag. 1822). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. März 1915 haben die Aktionäre eine Statutenrevision durchgeführt, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb des von der Firma Huggler & Cie. geleiteten Auskunfts- und Inkasso-Geschäftes. Die Gesellschaft befasst sich mit der Erteilung von Handelsauskünften, Besorgung von gütlichen und rechtlichen Inkassogeschäften, Beschaffung von Bezugsquellen, Akquisition von Handelsagenten und Vertretern im In- und Auslande, sowie mit Führung von Prozessen in Handelssachen durch patentierte Anwälte. Der Verwaltungsrat bezeichnet die zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigten Personen. Die Unterschrift von Melchior Huggler ist erloschen. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen nunmehr neben dem Verwaltungsratspräsidenten rechtsverbindliche Einzelunterschrift: Die Vizepräsidentin des Verwaltungsrates Witwe Seline Huggler, geb. Huber, von Hasleberg (Bern), in Zürich 7, sowie der Sekretär des Verwaltungsrates und Direktor Emil Schulthess-Haemig, von Zürich, in Zürich 2.

Kurz-, Weiss- und Wollwaren. — 27. März. Inhaber der Firma **H. Könnecke-Pardey** in Zürich 7 ist Harry Könnecke-Pardey, von Hannover (Preussen), in Zürich 8 (Mainaustrasse 16). Kurz-, Weiss- und Wollwaren. Hegarstrasse 22.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Holzschuhfabrikation. — 1915. 27. März. Jakob Schär, von Wyssachen, Vater, Fritz Schär, Sohn, beide Holzschuhfabrikanten in Lotzwil, und Fritz Leuenberger, Holzschuhfabrikant, von und in Melchnau, haben unter der Firma **Schär, Leuenberger u. Cie** in Lotzwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. Januar 1915 begonnen hat. Uebernahme und Fortführung der bis dahin von Jakob Schär, Vater, und Fritz Leuenberger betriebenen Holzschuhfabrikationsgeschäfte, sowie den damit verbundenen Handel. Im Oberdorf zu Lotzwil.

Bureau Bern

26. März. Unter der Firma **Arbeits- & Gewerbezentrale für Frauen & Töchter in der Stadt Bern** hat sich ein Verein gemäss Art. 60 und ff. Z. G. B. gegründet. Der Sitz des Vereins ist in Bern. Der Verein bezweckt, arbeitslosen und bedürftigen Frauen und Töchtern in der Gemeinde Bern Arbeit und Verdienst zu vermitteln. Die Arbeit bezieht sich auf alle Zweige weiblicher Handarbeit: Weissnäherei, Damen- und Knabenschneiderei, Flicken, Putzmacherei, Stricken, etc. etc. Die Tätig-

keit des Vereins hat bereits am 1. Dezember 1914 begonnen. Die Dauer des Vereins ist nicht beschränkt. Durch Beschluss des Vorstandes kann der Vereinszweck beliebig erweitert werden. Organe des Vereins sind: a. Die Vereinsversammlung, b. der Vorstand. Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern. Der Vorstand ist befugt, seine Mitgliederzahl von sich aus zu erhöhen; die von daher gewählten Mitglieder haben aber nur beratende Stimme. Der Verein wird nach aussen durch den Vorstand vertreten, und zwar durch Kollektivunterschrift des Präsidenten oder Vizepräsidenten und des Sekretärs, oder durch zwei andere Mitglieder. Die Zeichnungsberechtigung kann durch Beschluss des Vorstandes auch anders geordnet werden. Die Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes werden beschafft: Durch einmalige Gründungsbeiträge, durch einmalige oder Jahresbeiträge der Mitglieder, durch Subventionen, Erträgnisse aus dem Betrieb und allfällige Geschenke. Ein Gewinn für die Mitglieder ist ausgeschlossen. Als Mitglieder des Vereins können jede handlungsfähige Person, Verein, Gesellschaft oder Stiftung aufgenommen werden, welche entweder einen einmaligen Beitrag von wenigstens Fr. 50 oder einen jährlichen Mitgliederbeitrag entrichten. Der Mitgliederbeitrag wird durch den Vorstand bestimmt. Ueber Aufnahme und Ausschluss der Mitglieder entscheidet der Vorstand endgültig. Der freiwillige Austritt erfolgt durch vorherige schriftliche Anzeige an den Vorstand auf Ende des Vereinsjahres (31. Januar). Die Statuten datieren vom 4. März 1915. Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Als Präsident: Otto Lörtscher, kantonaler Armeninspektor; 2) als Vizepräsident: Christ. Eichenberger, Notar; 3) als Sekretärin: Frau Gemeinderat Hedwig Schenk; 4) als Kassiererin: Fräulein Clara Aellig; als Beisitzer: 5) Frau Nationalrat Maria Hirter; 6) Frau Regierungsrat Anna Locher; 7) Frau Bundesrat Marguerite Schulthess; 8) Frau Regierungsrat Helene Lohner; 9) Karl Bürki, Schulinspektor; 10) Grossrat Samuel Scherz, alt Armeninspektor; 11) Fräulein Marie Reinhard, Prüfungsexpertin; alle in Bern. Geschäftslokal: Herrengasse Nr. 15, II. Stock.

27. März. Unter der Firma **A.-G. für Verwertung wollener Abfälle** gründet sich mit Sitz in Bern und auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Ankaufs und der Verwertung von wollenen Abfällen. Die Gesellschaftstätigkeit kann ausgedehnt werden auf An- und Verkauf auch anderer Abfälle. Die Gesellschaftsstatuten sind festgestellt worden in der Generalversammlung vom 22. März 1915. Die Statuten setzen das Aktienkapital fest auf Fr. 50,000, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Davon sind gegenwärtig gezeichnet und zu 20 % einbezahlt 50 Aktien von zusammen Fr. 25,000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch die Mitglieder des Verwaltungsrates und nach Beschluss der Verwaltung durch den Geschäftsführer. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen nach Art. 651 O. R. gemeinsam. Dem Geschäftsführer ist durch Verwaltungsratsbeschluss vom 22. März 1915 die Berechtigung zur Einzelzeichnung eingeräumt worden. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Gottfried Bögli, von Seeberg, Kaufmann in Bern, Präsident; Hermann Spoerry, von Kyburg, Werkführer in Bern; Geschäftsführer ist Franz Jegerlehner, von Walkringen, Kaufmann in Bern. Geschäftslokal: Kramgasse Nr. 16.

Bureau Burgdorf

Steppdeckenfabrik. — 27. März. Die Kommanditgesellschaft **Otto Müller & Cie.**, mech. Steppdeckenfabrik, in Burgdorf, Komplementär Otto Müller, von Reichenbach bei Frutigen, Kommanditär Otto Schärer, von Affoltern i. E., früher Kaufmann in Burgdorf, nun in Lausanne, mit einer Einlage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1912), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Otto Müller» in Burgdorf.

Unter der Firma **Otto Müller** in Burgdorf betreibt Otto Müller, von Reichenbach bei Frutigen, wohnhaft in Burgdorf, die Fabrikation und den Vertrieb von Bettwaren und Steppdecken. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Müller & Cie.», Oberburgstrasse 32.

Bureau de Courtelary

27 mars. La liquidation de la **Société de boulangerie et consommation de Cormoret**, à Cormoret (F. o. s. du c. du 4 mars 1913, nº 56, page 385), étant terminée, cette raison est radiée.

Fabrique de montres. — 27 mars. La maison **Henri Emile Gagnebin**, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 19 août 1899, nº 267, page 1976), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Interlaken

Metzgerei. — 26. März. Die Firma **Adolf Immer**, Metzgerei, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 327 vom 2. August 1906, pag. 1305), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Molkerei. — 1915. 27. März. Inhaberin der Firma **F. Schärrer-Stettbacher** in Hergiswil ist Fanny Schärrer-Stettbacher, von Dübendorf, in Hergiswil. Die Firma erteilt Prokura an Robert Schärrer, von Dübendorf, in Hergiswil. Molkereibetrieb.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 26. März. Die Firma **Metzgerei Rutz**, Metzgerei und Wursterei, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 182 vom 18. Juli 1912, pag. 1314), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Metzgerei. — 26. März. Inhaber der Firma **H. Ammann** in Glarus ist Hermann Ammann, von Affeltrangen (Thurgau), in Glarus. Metzgerei und Wursterei.

26. März. Unter der Firma **Dorfkrankenkasse Mollis** besteht mit Sitz in Mollis auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit in Krankheitsfällen zu unterstützen, beim Absterben derselben den Hinterlassenen ein Sterbegeld auszurichten und die Verhütung von Krankheiten durch Aufklärung und Unterstützung möglichst zu fördern. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge, gemäss Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt dieser Statuten. Sie ist demnach auch bereit, die Besorgung von Unfällen während den ersten sechs Wochen nach Massgabe der Art. 54 bis 59 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung zu übernehmen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist Mollis. Die Statuten datieren vom 20. Dezember 1914. Personen, welche der Kasse beitreten wollen, müssen bestimmte, in den Statuten festgelegte Erfordernisse erfüllen. Der Eintritt von Mitgliedern im Alter von 14—40 Jahren erfolgt auf mündliche oder schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Verwaltungskommission und Entrichtung des statutarisch festgesetzten Eintrittsgeldes. Hinsichtlich der Mitgliederbeiträge wie der entsprechenden Versicherungsleistungen werden zwei Klassen festgesetzt. I. Klasse männliche Mitglieder, II. Klasse weibliche Mitglieder. Die Beiträge werden von der Hauptversammlung festgesetzt. Im Erkrankungsfalle beziehen die Mitglieder ein tägliches Krankengeld von Fr. 1.50 in der ersten und Fr. 1 in der zweiten Klasse. Der Austritt aus der Kasse erfolgt ausser den in Art. 12 der Statuten genannten Fällen durch den Tod, den Ausschluss und freiwilligen Austritt. In allen Fällen sind die einbezahlten Eintrittsgelder und Beiträge der Kasse verfallen. Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied verliert jeden weitern Anspruch an die Kasse. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Gesellschaft haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und die aus 9 Mitgliedern bestehende Kommission. Dieselbe vertritt die Kasse im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung je zu zweien sind Dr. H. Wegmann, Jakob Schindler, Gemeindepräsident, Gabriel Zwicky, Lehrer, und Albrecht Leuzinger, Gemeindeschreiber, befugt. Die Kommission besteht aus folgenden Personen: Dr. H. Wegmann, Präsident; Gabriel Zwicky, Verwalter; Albrecht Leuzinger, Aktuar; Jakob Schindler, Gemeinderat; Jakob Schindler, Gemeindepräsident; C. Pfeiffer-Pfeiffer, Gerichtspräsident; Heinrich Zwicky, Vermittler; Kaspar Zwicky, Waisenvogt; Heinrich Beglinger, Drucker; alle in Mollis.

Zug — Zoug — Zugo

1915. 26. März. Die Firma **Kaufhaus Monopol, Bocian & Kramer** in Zug (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1914, pag. 187), hat sich infolge Todes des Salo Bocian aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kaufhaus Monopol, Bocian & Kramer».

Franz Kramer, von Unadingen (Grossh. Baden), und Frau Rosa Bocian, von Schötz (Kt. Luzern), beide in Zug, haben unter der Firma **Kaufhaus Monopol, Bocian & Kramer** in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1915 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kaufhaus Monopol, Bocian & Kramer». Gemischte Waren.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1915. 25 mars. Dans son assemblée générale du 16 mars 1915, la **Société de laiterie de Chappelle-Gillarens**, à Gillarens (F. o. s. du c. du 6 mars 1888, nº 30, page 235), a renouvelé sa commission comme suit: Président: Romain Braillard, à Gillarens; vice-président: Pierre Auguet, à Chappelle; secrétaire: Lucien Rossier, à Chappelle; membres: Joseph Dorthe, feu Jean, et Joseph Dorthe, feu Louis, les deux à Gillarens.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

26. März. Unter der Firma **Pferdezuchtgenossenschaft des Sensebezirks** hat sich mit Sitz in Tafers eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung der Pferdezucht im allgemeinen und speziell die rationelle Zucht eines Pferdes mit Mass und Gang bezweckt. Die Statuten sind am 28. Februar 1915 festgelegt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Eintritt ist frei. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung beim Vorstand durch die Hauptversammlung. Die Mitglieder bezahlen einen jährlichen von der Hauptversammlung zu bestimmenden Beitrag. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Die Austrittserklärung hat schriftlich und wenigstens sechs Monate vor Ablauf des Rechnungsjahres an den Vorstand zu erfolgen. Der Ausschluss kann durch die Hauptversammlung gegen jeden Genossenschafter erfolgen, der den Statuten und Reglementen zuwiderhandelt und die gedeihliche Entwicklung oder Existenz der Genossenschaft gefährdet. Bei Verlust der Mitgliedschaft hat der Ausscheidende keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, dagegen haftet er für den ihn betreffenden Teil an den Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet sowohl das Genossenschaftsvermögen als auch die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern und wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt und ist wiederwählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Meinrad Bertschy, Tierarzt in Düdingen, Präsident; Alfons Horner, in Tützenberg, Vizepräsident; Johann Passer, in Tafers, Sekretär-Kassier; Niklaus Blanchard, in Tafers; Fritz Marbach, in Grossried; Jost Piller, in Plaffeyen, und Adolf Portmann, in Alterswil, Beisitzer.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1915. 25. März. Unter der Firma **Mineralwasser A.-Ges. Bad-Meltingen** gründet sich mit dem Sitze in Meltingen (Kt. Solothurn) eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, das Meltinger Mineralwasser in den Handel zu bringen. Die Gesellschaft kann zu diesem Zwecke Immobilien erwerben und veräussern, Zweiganstalten und Verkaufsstellen gründen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich auch an andern Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Februar 1915 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt dreissigtausend Franken (Fr. 30,000), eingeteilt in 150 Aktien von je Fr. 200. Die Aktien lauten auf den Namen. Das Gesellschaftskapital kann durch Beschluss des Verwaltungsrates bis auf Fr. 40,000 erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, weitere Publikationsorgane zu bestimmen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der vom Verwaltungsrate gewählte Geschäftsführer aus; derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftsführer ist Julius Hersperger, von und in Breitenbach.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Zichorienfabrik. — 1915. 25. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Heinrich Franck Söhne** in Ludwigsburg (Württemberg), hat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883, pag. 840) aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

26. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Metallwarenfabrik Hammel & Bohne** in Basel (S. H. A. B. Nr. 107 vom 8. Mai 1914, pag. 793) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Agenturen. — 26. März. Die Firma **Robert Speicher** in Basel, Agenturen (S. H. A. B. Nr. 80 vom 6. April 1914, pag. 586), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Seidenwebbilder. — 26. März. Inhaber der Firma **A. W. Lacher** in Basel ist Alfred Wilhelm Lacher-Eckenstein, von und in Basel. Vertrieb von Seidenwebbildern. Klarastrasse 20.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Seifen und chemisch-technische Produkte. — 1915. 26. März. Kommanditgesellschaft **Van Baerle & Cie.** in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 206 vom 19. August 1911, pag. 1404, und Nr. 200 vom 26. August 1914, pag. 1419). Der Heimatort des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Felix Otto van Baerle ist nunmehr Basel.

Glas- und Keramikwerke. — 26. März. In der Kollektivgesellschaft **Fritz Schmassmann & Cie.** in Aesch (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1912, pag. 2178, und Nr. 172 vom 21. Juli 1914, pag. 1272), ist die an Mathias Schossig und Jacques Schoch erteilte Kollektivprokura erloschen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Mathias Schossig, von Oberhausen (Rheinland), in Aesch.

26. März. Unter dem Namen **Krankenverein (vorm. Frauenkrankenkasse) Therwil** besteht mit Sitz in Therwil ein Verein mit dem Zwecke, seine Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Er ist Mitglied des Verbandes baselland-schaftlicher Krankenkassen. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Der Verein unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet des Vereins ist Therwil und ein Umkreis von 5 km. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch schriftliche Mitteilung. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet des Vereins sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie über 15 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist und wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis vorzuweisen, allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen und seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle anzugeben. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt: Vom 15. bis 20. Altersjahr Fr. 1.50, vom 20. bis 30. Jahr Fr. 2 und vom 30. bis 50. Jahr Fr. 2.50. Erfolgt die Einzahlung des ersten Monatsbeitrages, sowie des Eintrittsgeldes nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird diese wirkungslos. Ueber die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet des Vereins, durch Austritt und durch Ausschluss durch den Vorstand. Der Austritt muss dem Vorstande schriftlich angezeigt werden, er kann jederzeit stattfinden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Vereinsvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmonatlich zum voraus einen Beitrag von 50 Cts. zu bezahlen, der je nach dem Kassenbestand erhöht werden kann. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung, 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dessen Stellvertreter. Präsident ist Fräulein Marguerite Renz; Vizepräsident ist Fräulein Lina Zumthor; Aktuar ist Fräulein Lina Gutzwiller; Stellvertreter des Aktuars ist Fräulein Marie Jermann, erstere drei von Therwil, letztere von Dittingen (Bern), sämtliche wohnhaft in Therwil.

27. März. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft Pratteln** in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 175 vom 5. Juli 1910, pag. 1230, und Nr. 133 vom 28. Mai 1913, pag. 961) hat in seiner Generalversammlung vom 27. Dezember 1914 seine Statuten revidiert und dabei folgende Ergänzung der publizierten Tatsachen getroffen: Jedes ausgeschlossene Mitglied hat ein Austrittsgeld von Fr. 20 zu bezahlen. Der Präsident des Vorstandes ist Karl Dill; Aktuar ist Robert Dupuis, beide wohnhaft in Pratteln. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für den Verein.

27. März. Die Genossenschaft unter dem Namen **Allgemeine Krankenversicherung Oberwil** in Oberwil hat in ihrer Generalversammlung vom 7. März 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 489 vom 3. Dezember 1906, pag. 1954 publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern im Krankheitsfalle unentgeltliche ärztliche Pflege zu gewähren und durch Mitwirkung an der Verhütung von Krankheiten die sanitarischen Verhältnisse in den Gemeinden ihres Tätigkeitsgebietes zu heben. Die Genossenschaft unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Die Genossenschaft besteht aus ordentlichen Mitgliedern. Als solche können gut beleumdete Personen beiderlei Geschlechts aufgenommen werden, die in Oberwil oder einer der benachbarten Gemeinden Biel, Benken, Therwil und Bottmingen wohnen, sofern sie nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert sind, beim Eintritt bei guter Gesundheit und nicht über 45 Jahre alt und für den Krankheitsfall nicht so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei dieser Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Die Aufnahme eines Mitgliedes erfolgt durch den Vorstand. Dazu wird verlangt: Schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes, ärztliches Zeugnis über guten Gesundheitszustand, Angabe der Personalien, wahrheitsgetreue Angaben über die Mitgliedschaft bei andern Kassen und anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle, unterschriftliche Zustimmung zu den Statuten und bisherigen Beschlüssen und Zahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Monatsbeitrages. Es bestehen zwei Klassen von Mitgliedern. In der I. Klasse (Einzelmitglieder) bezahlt jedes Mitglied für sich allein Eintritt und Monatsbeitrag, in der II. Klasse (Familienmitglieder) für sich und seine Familienangehörigen. Das Eintrittsgeld beträgt für die I. Klasse: Bis und mit dem 20. Altersjahr 30 Cts., vom 21. bis 25. Jahr Fr. 1, vom 26. bis 30. Jahr Fr. 2, vom 31. bis 35. Jahr Fr. 5, vom 36. bis 40. Jahr Fr. 8 und vom 41. bis 45. Jahr Fr. 12; für die II. Klasse: Bis und mit dem 25. Altersjahr Fr. 1, vom 26. bis 30. Jahr Fr. 2, vom 31. bis 35. Jahr Fr. 6, vom 36. bis 40. Jahr Fr. 9 und vom 41. bis 45. Jahr Fr. 15. Für die Einteilung gilt das Alter des ältesten Familienmitgliedes. Aus einer andern Krankenkasse Uebertretende mit richtigem Freizügigkeitsausweis haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch Austritt und durch Ausschluss durch den Vorstand. Beim Austritt muss eine Kündigung von drei Monaten eingehalten werden, und es ist die Austrittserklärung mittelst eingeschriebenem Brief dem Präsidenten einzusenden. Ausgeschlossene Mitglieder haben das Recht, an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmonatlich einen Beitrag zu leisten, der alljährlich durch die Vertrauensmännerversammlung bestimmt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) die Vertrauensmännerversammlung; 3) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, und 4) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Fritz Kunz-Degen, von Hergiswil, in Oberwil, Präsident; Eugen Bossert, Pfarrer, von Basel, in Benken, Vizepräsident; Peter Seiler-Bohrer, von und in Oberwil, Aktuar; Fritz Wederich, von Allschwil, in Oberwil, Kassier, und Frau Marie Gschwind-Stingelin, von Therwil, in Oberwil, Beisitzer.

27. März. Die Genossenschaft **Krankenkasse Oberwil** in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 142 vom 19. Juni 1914, pag. 1061) bat an Stelle von Oskar Ley-Wenger zum Aktuar gewählt: Emil Hügin, von und in Oberwil. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Kassier des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft zu führen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Restaurant. — 1915. 27. März. Inhaberin der Firma **Rosa Wyser** in Schaffhausen ist Rosa Wyser, von Nieder-Gösgen (Solothurn), in Schaffhausen. Restaurant zum Ritter.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickerei. — 1915. 26. März. Die Firma **F. W. Düssel**, Schiffli-stickerei, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 495 vom 6. Dezember 1906, pag. 1977), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerei. — 1915. 27. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. Preschlin & Co.**, Stickereifabrikation und Export, in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 22. März 1904, pag. 473), ist der Kommanditär Johann Heinrich Preschlin infolge Todes ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung damit erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditär eingetreten: Ernst Preschlin, von Thundorf, in Schladern, mit einer Kommanditeinlage von tausend Franken (Fr. 1000).

27. März. **Genossenschaft Konkordia des christlich-sozialen Kartells Uzwil und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Uzwil, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 49 vom 1. März 1909, pag. 338/339). In der Hauptversammlung vom 29. November 1914 sind die Statuten revidiert worden. Die Firma der Genossenschaft lautet nun **Genossenschaft Konkordia Uzwil und Umgebung**. Die Genossenschaft bezweckt: Durch Betreibung eines Handels mit Spezereien und andern Bedarfsartikeln die Interessen ihrer Mitglieder zu fördern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die Mitglieder haften nur bis zum Betrage ihrer Anteilscheine. Eine weitergehende Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden durch Uebernahme wenigstens eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 20. Die Anteilscheine werden auf den Namen ausgestellt. Jeder Anteilschein bereechtigt zu einer Stimme, jedoch kann eine Person nicht mehr als fünf Stimmen in sich vereinigen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Verwaltungsrat; Abgewiesenen steht der Rekurs an die Generalversammlung zu. Ausser in den Fällen von Wegzug und Tod von Genossenschaftern sind die Mitglieder verpflichtet, mindestens fünf Jahre lang die Mitgliedschaft beizubehalten. Nachher kann der Austritt auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener, dreimonatiger Kündigung erfolgen. Die Rückzahlung des Anteilscheines findet erst sechs Monate später statt. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Die Mittel der Genossenschaft bestehen: a. Aus dem Anteilscheinkapital; b. aus dem Reservefonds; c. aus dem Obligationenkapital; d. aus allfälligen Anleihen. Dem Reservefonds sind jährlich wenigstens 5 % des Reingewinnes, sowie die Eintrittsgelder von Fr. 1 und allfällige Schenkungen zuzuweisen. Die Bilanz ist nach Vorschrift von Art. 656 O. R. aufzustellen. Ueber den Reingewinn, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten, der Abschreibungen, Zinsen und Einlagen in den Reservefonds noch verbleibt, verfügt die Generalversammlung auf Antrag des Verwaltungsrates. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Verwaltungsrat; 3) der Aufsichtsrat. Die Generalversammlung bestimmt die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je kollektiv zu zweien. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Albert Müller, von Bütschwil, in Niederuzwil, Präsident; Georg Osterwalder, von Waldkirch, in Uzwil, Vizepräsident; Rupert Krämer, von Oberbüren, in Sonnental-Oberbüren, Aktuar; Franz Herrmann, von Stahringen, in Oberuzwil; Adalbert Graf, von Henau, in Wilen-Uzwil; Josef Wick, von Bronschhofen, in Oberuzwil, und Franz Zimmermann, von Henau, in Niederuzwil.

27. März. Inhaber der Firma **Arthur Guex, Bleicherei** in Flawil, ist Arthur Guex, von Belmont (Waadt), in Flawil. Stickereien- und Garnbleicherei und Garnmercerisation.

Weinhandlung. — 27. März. Die Firma **Baerlocher-Wieser**, Weinhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 20. Juni 1902, pag. 941), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. März. Unter der Firma **Doppelseitiger Kettenstich Diem A.-G.** hat sich mit Sitz in St. Gallen auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt den Erwerb und die Ausbeutung der Erfindung des doppelseitigen Kettenstiches von J. Diem-Beutler. Die Statuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 4. Februar 1915 festgestellt worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 160,000, eingeteilt in 320 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch einmalige Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen führen mit Einzelunterschrift der Präsident und der Vizepräsident. Präsident ist Martin Scheerle, in St. Fiden-Tablat; Vizepräsident ist Fritz Schelling, in St. Gallen. Das Geschäftslokal befindet sich Rosenbergstrasse 34.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

Schuheinlagesohlen, Gamaschen, etc. — 1915. 26. März. Die Firma **Egli & Co.**, Schuheinlagesohlen-, Gamaschen- und Sportartikel-

Fabrik, in Zofingen (S. H. A. B. 1914, pag. 1219), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

1915. 25 mars. La société coopérative **Laiterie de l'Epesse**, à Puidoux, a composé son comité de: Aloïs Chevalley, président; Daniel Bourloud, secrétaire; Félix Chappuis, Charles Décombaz, Louis Chevalley, Daniel Bourloud, en Praz Panchon, membres; tous à Puidoux.

25 mars. Sous la dénomination de **Société Vaudoise d'agriculture et de viticulture, Section de Lavaux**, il a été constitué, suivant statuts du 22 février 1914, une société coopérative, dont le siège est à Cully et la durée illimitée. Son but est le progrès et l'avancement de l'agriculture et de la viticulture, ainsi que l'achat et la vente en commun des denrées, produits agricoles, instruments et matières utiles aux agriculteurs et viticulteurs. Ce but n'est pas lucratif. Sont membres de la société, les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres seront admis en tout temps. Ils peuvent être appelé à payer une finance d'entrée. La qualité de membre de la société se perd par démission, mort ou exclusion. Celui qui la quitte pour quelque cause que ce soit, perd tous droits au fonds de réserve. La démission d'un membre de la société n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins deux mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et l'adoption des comptes. Le membre exclu reste soumis jusqu'à la clôture de l'exercice annuel aux engagements qu'il a contractés envers la société. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société vis-à-vis des tiers; ces engagements sont garantis uniquement par ses biens. Il est institué un fonds de réserve, destiné à couvrir les pertes éventuelles ou les dépenses extraordinaires. Ce fonds est alimenté par un prélèvement sur les bonis annuels et par les finances d'entrée. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et le comité, composé de neuf membres, nommés pour quatre ans. Le président ou le vice-président a conjointement avec le secrétaire la signature sociale. Ces signatures collectives obligent la société vis-à-vis des tiers. En cas de dissolution, de la société — qui ne peut être votée qu'après une séance spécialement convoquée et à une majorité des deux tiers des voix — le solde actif, y compris le fonds de réserve, devra être employé suivant décision de l'assemblée. Le comité actuellement en charge est composé de: Henri Chappuis, à Epesses, président; Albert Pachoud, à Crosy, vice-président; Emile Détraz, à Savuit, secrétaire; Emile Simon, à Rivaz, caissier; Albert Conne, à Chexbres; Aloïs Chappuis, à Puidoux: Constant Mollier, à Grandvaux; Louis Bron, à Villette; Henri Crausaz, à Lutry, membres.

Bureau de Lausanne

Fourrures. — 26 mars. Le chef de la maison **E. Meisser**, à Lausanne, est Emile Meisser, de Genève, domicilié à Lausanne. Fourrures; Rue du Lion d'Or 2.

Quincaillerie et ferronnerie — 27 mars. La maison **E. Stampfli**, quincaillerie et ferronnerie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 20 février 1907 et 4 janvier 1913), fait inscrire que la procuration conférée à Henri Allasia est radiée.

27 mars. Il résulte d'extraits des procès-verbaux de l'assemblée générale du 10 décembre 1914 et de la séance du comité du 20 décembre 1914 de la société coopérative **Union Romande des Marchands de Fer**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 janvier 1910), que le comité est composé comme suit: Louis Lemaitre, à Genève, président; Eugène Francillon, à Lausanne, vice-président; Martin Schaub, à Genève, caissier; Henri Baillod, à Neuchâtel, secrétaire; Emile L'Huilier, à Genève; Max Schmidt, à Lausanne; Emile Mottaz, à Yverdon; Berthold Baur, à Fribourg; Ernest Miauton, à Montreux, et Léon Pfefferlé-Boll, à Sion; ces six derniers membres.

Bureau de Vevey

26 mars. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 18 juillet 1914, les actionnaires de la **Compagnie générale suisse pour la fabrication des chocolats fins**, société anonyme, dont le siège est à Montreux-le-Châtelard (F. o. s. du c. du 4 mars 1913, n° 56, page 387), ont modifié les statuts de cette société. La raison sociale sera dorénavant **Compagnie des chocolats suisses**. Le capital actions est réduit à huit cent quatre vingt quinze mille six cents francs (fr. 895,600), divisé en 4956 actions ordinaires, du nominal de cent francs chacune, et en huit mille actions privilégiées du nominal de cinquante francs chacune, jouissant chacune d'une voix, toutes au porteur. Le conseil d'administration est actuellement composé de: 1° René-Alphonse Breviaire, Marquis de Breviaire, d'Alaincourt, Rue Keppler 12 bis, à Paris, président du conseil; 2° Maurice Gault, Les Mureaux (département de Seine et Oise, France); 3° René Godailler, à Stains (département de la Seine, France). Le directeur actuel de la compagnie est Arnold Zurcher, fils, domicilié à Montreux. La société sera désormais valablement engagée vis-à-vis des tiers, soit par la signature du président seul, soit par la signature d'un des administrateurs donnée collectivement avec celle du directeur. Les autres décisions prises ne concernent pas des faits soumis à publication.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1915. 22 mars. Par statuts du 11 février 1915, il a été constitué sous la raison sociale de **Coopérative des Geneveys-sur-Coffrane & Environs**, une société coopérative, dont le siège est aux Geneveys-sur-Coffrane. La société a pour but d'améliorer la situation économique de ses membres par l'achat en commun des denrées alimentaires, des articles d'épicerie et de tous les objets usuels nécessaires à l'existence. La vente des marchandises, calculées aux prix les plus bas, ne se fait que contre argent comptant ou contre un crédit ouvert. Le nombre des sociétaires est illimité. La qualité de sociétaire s'acquiert par une demande d'admission signée et par la souscription d'une part fixée à cinquante francs. Ces parts peuvent être payées en une seule fois, ou par acomptes au cours de trois ans. Le premier tiers, c'est-à-dire fr. 17, doit être payé durant la première année; le second tiers dans la deuxième année et le troisième tiers, soit le reste de fr. 16, pendant la troisième année. Les sommes non payées à ses époques seront retenues sur la ristourne. Les parts complètement libérées rapportent un intérêt de 4 % l'an. Il ne peut être donné suite à une demande de démission que lorsque celle-ci a été adressée au comité, par écrit, au moins quatre semaines avant l'expiration de l'exercice annuel. En cas de changement de domicile, le conseil d'administration décidera. Les démissionnaires ne pourront demander leur part de la ristourne qu'après la clôture du compte annuel. Les démissionnaires et les exclus perdent tout droit à la fortune de la société. Les membres exclus perdent, en outre, tout droit à une ristourne éventuelle. Un sociétaire décédé sera radié de la liste des sociétaires à la fin de l'exercice au cours duquel le décès a eu lieu. Tout sociétaire n'ayant pas acheté à la société pour un montant de cent francs pendant un exercice entier, peut être radié du rôle des sociétaires par le comité; toutefois, la radiation n'aura lieu qu'après que le sociétaire aura été averti des conséquences de son abstention. Un sociétaire peut être exclu de la société par décision du comité, s'il a porté préjudice à la société. Le capital de roulement de la société est composé: a. De la fortune de la société (réserves et autres fonds, appartenant à la société); b. des sommes versées par les sociétaires pour libération des parts de sociétaire de fr. 50; c. d'emprunts contractés pour l'émission d'obligations ou d'une autre manière; d. des sommes que les sociétaires laissent en dépôt à la société. Les parts de sociétaires seront remboursées aux démissionnaires trois mois après l'acceptation du compte de l'exercice courant, et à la condition formelle que cet exercice ne solde pas en déficit. Exceptionnellement, le comité peut accorder le remboursement immédiat des parts des sociétaires. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de la société; ceux-ci sont uniquement garantis par les biens de la société et par le capital social (parts) souscrit par les sociétaires. Après déduction des frais d'administration et des amortissements réguliers, l'excédent du compte annuel sera réparti comme suit: 80 % aux sociétaires au prorata de leurs achats; 20 % au fonds de réserve. L'exercice annuel finit le 31 mars. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité, composé de 3 à 15 membres, dont une partie forme la commission de propagande; c. les vérificateurs des comptes, au nombre de 3 à 5 membres. Le comité et les vérificateurs des comptes sont nommés par l'assemblée générale pour trois ans; chaque année, le tiers d'entre eux sortent de charge; pour les premiers trois ans, les séries sortants sont désignées par le sort, ils sont rééligibles. Le comité choisit dans son sein un comité-directeur (commission d'exploitation) de trois membres. La signature sociale est attribuée à trois membres du comité, désignés par celui-ci. La signature de deux d'entre eux engage valablement la société. L'organe officiel de publication est «La Coopération», journal populaire suisse, paraissant à Bâle. La société ne pourra se dissoudre que si les quatre cinquièmes des membres le demandent à l'assemblée. Si la dissolution de la société est décidée, l'assemblée générale fixera le mode de la liquidation et les attributions des liquidateurs à nommer. La liquidation devra être publiée. Dans sa réunion du 11 février 1915, l'assemblée générale a composé le comité des 14 personnes suivantes: Marc Alber, Georges Grandjean, Fritz Braillard, Nestor Jacot, demeurant aux Geneveys-sur-Coffrane; Charles-Emile Jacot, demeurant à Coffrane; Arthur Miéville, Paul Richard, Charles Boss, Jules Huguenin, Marc Perrinjaquet, Albert Benguerel, Jean Schneitter, Louis-Paul Robert, Ernest Gründmann, demeurant aux Geneveys-sur-Coffrane. Dans sa séance du 11 février 1915, le comité s'est constitué en nommant: Président: Marc Alber; vice-président: Georges Grandjean; secrétaire: Nestor Jacot; caissier: Fritz Braillard. Dans sa séance du 11 février 1915, le comité a composé le comité-directeur de Marc Alber, président; Nestor Jacot secrétaire; Fritz Braillard, caissier. Délégué la signature sociale aux trois membres susnommés du comité-directeur, savoir: Marc Alber, Nestor Jacot et Fritz Braillard, tous trois aux Geneveys-sur-Coffrane.

Bureau du Locle

24 mars. Sous la raison sociale **Société du Chalet du Joratel**, il a été créé une société anonyme, qui a son siège au Joratel, Ponts-de-Martel, et pour but l'acquisition de l'immeuble en nature de chalet de fromagerie, formant l'article 742 du cadastre des Ponts-de-Martel et son exploitation en vue de fournir aux agriculteurs du hameau du Joratel et des environs les locaux nécessaires pour la fabrication du fromage. Les statuts de la société portent la date du 23 mars 1915. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de deux mille cent francs (fr. 2100), divisé en six actions nominatives de trois cent cinquante francs (fr. 350) chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est administrée par un comité de direction de trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux d'entre eux. Le comité de direction pour la première période triennale est composé de Frédéric-Auguste Ducommun, Ali-Robert Charrue et Paul Robert-Charrue; tous trois agriculteurs, domiciliés le premier au Haut-de-la-Côte et les deux autres au Joratel.

Genf — Genève — Ginevra

Vins et liqueurs. — 1915. 25 mars. La raison **J. Ventos**, commerce de vins et liqueurs demi-gros et détail, à Genève (F. o. s. du c. du 18 décembre 1906, page 2045), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Vins fins et spiritueux. — 25 mars. La maison **J. de Laville**, représentation et commerce de vins fins et spiritueux, à Genève (F. o. s. du c. du 8 octobre 1914, page 1573), confère procuration à Madame Marthe de Laville, née Tichit, domiciliée à Genève, épouse du titulaire.

25 mars. **Le Progrès, société de construction**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 mai 1909, page 932), a, dans son assemblée générale du 22 mars 1915, nommé Félix Wanner, aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration, en remplacement d'Alexandre Bordigoni, dont les fonctions ont pris fin.

25 mars. La **Société Immobilière Mail-Médecine, lettre A.**, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 novembre 1909, page 1856), a, dans son assemblée générale du 22 mars 1915, renouvelé son conseil d'administration comme suit: Albert Chal, Jacques Fontana (déjà inscrits), et Pierre Zoppino, à Genève. L'administrateur Antoine Leclerc est radié.

25 mars. La **Société Immobilière Mail Médecine, lettre C.**, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 décembre 1911, page 2061), a, dans son assemblée générale du 22 mars 1915, renouvelé son conseil d'administration comme suit: Albert Chal, Pierre Zoppino (déjà inscrits), et Jacques Fontana, à Genève. L'administrateur Antoine Leclerc est radié.

25 mars. La **Société des Restaurants économiques de Genève en liquidation**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 avril 1913, page 776), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Combustibles. — 26 mars. Le chef de la maison **Ch. Buri**, à Genève, est Christian Buri, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Commerce de combustibles en gros. 4, Rue de Lausanne.

Confections etc. pour dames. — 26 mars. La maison **I. Berlinerbiau**, maison de confections et d'assortiments pour dames, à l'enseigne: «Maison du Bon Marché», à Genève (F. o. s. du c. du 4 avril 1913, page 604), ouvre un second magasin à Genève, 54, Rue du Rhône.

26 mars. La **Société Immobilière rue Schaub, lettre A.**, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 mai 1912, page 875), a, dans son assemblée générale du 25 avril 1914, nommé

André Vinzio, à Genève, seul administrateur. Les administrateurs John Gignoux, Georges Palli et George Martinet, démissionnaires, sont radiés. Siège social actuel: 51, Route de Frontenex.

26 mars. La **Société Immobilière rue Schaub, lettre F.**, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 mai 1912, page 876), a, dans son assemblée générale du 25 avril 1914, nommé André Vinzio, à Genève, seul administrateur. Les administrateurs John Gignoux, Georges Palli et George Martinet, démissionnaires, sont radiés. Siège social actuel: 51, Route de Frontenex.

Fourrures. — 27 mars. La raison **R. Hanschmann**, à Genève (F. o. s. du c. du 24 juillet 1908, page 1333), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, à dater du 1er avril 1915, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **A. Hanschmann**, à Genève, par le fils du précédent, Alfred Hanschmann, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Fabrication et commerce de fourrures, à l'enseigne «Aux fourrures de la Baie d'Hudson». 68, Rue du Rhône et 4, Rue Céard.

27 mars. La **Société anonyme de l'Immeuble rue Gevray, N° 27**, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 28 janvier 1908, page 142), a, dans son assemblée générale du 27 février 1915, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de Charles Henny, Henri Honegger-Cuchet (déjà inscrits), Ernest Naef, Joseph Mastella et Edouard Tanari, tous à Genève.

27 mars. La **Société anonyme de l'Immeuble rue Gevray, N° 29**, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 22 avril 1909, page 707), a, dans son assemblée générale du 27 février 1915, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de Charles Henny, Ernest Naef, Henri Honegger-Cuchet (déjà inscrits), Joseph Mastella et Edouard Tanari, tous à Genève.

27 mars. La **Société anonyme de l'Immeuble rue Gevray, N° 31**, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 22 avril 1909, page 707), a, dans son assemblée générale du 27 février 1915, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de Charles Henny, Ernest Naef, Henri Honegger-Cuchet (déjà inscrits), Joseph Mastella et Edouard Tanari, tous à Genève.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau de Moutier

1915. 25 mars. Par contrat de mariage et liquidation de reprises notarié Rhyn, à Tramelan, du 23 mars 1915, ratifié par l'autorité tutélaire de Tavannes, le 25 mars 1915, les époux **Villiam Renk**, architecte, à Tavannes, et Emma Renk, née **Zweiacker**, ménagère, à Tavannes, ont adopté le régime de la séparation de biens des art. 241 et ss. du C. c. s.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Lederversorgung und Festsetzung von Höchstpreisen für Leder

Der Bundesrat hat am 26. März betreffend die Sicherung der Lederversorgung des Landes und die Festsetzung von Höchstpreisen für Leder folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Die schweizerischen Häute- und Fellverwertungsgenossenschaften, sowie Private, die mit Häuten und Fellen Handel treiben, sind verpflichtet, den Bedarf der inländischen Gerberei an Häuten und Fellen zu decken.

Art. 2. Der Export von Häuten und Fellen wird nur für die in der Schweiz nicht verwendbare Ware und nur im Inlande domizilierten Firmen und Personen gestattet, die sich nach Massgabe der jeweils bestehenden Vorschriften an der Versorgung der inländischen Gerberei mit Häuten und Fellen beteiligen.

Art. 3. Das Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, Vereinbarungen zwischen den beteiligten Häute- und Fell-Lieferanten einerseits und den Gerbereien andererseits über Preise und Lieferungsbedingungen von Häuten und Fellen zu genehmigen oder Preise und Lieferungsbedingungen nach Anhörung der beteiligten Kreise unter Kenntnisgabe an den Bundesrat von sich aus festzusetzen.

Art. 4. Das Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, auf Grund von Vorschlägen der beteiligten Kreise und unter Bekanntgabe an den Bundesrat im öffentlichen Interesse Höchstpreise und Verkaufsbedingungen für Leder festzusetzen, sowie Vorschriften über die Herstellung besonderer Ledersorten aufzustellen und die Gerbereien und Lederhändler zur Abgabe der Ware zu verpflichten.

Art. 5. Wer den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses oder den vom Volkswirtschaftsdepartement aufgestellten Vorschriften über Preise und Lieferungsbedingungen von Häuten, Fellen und Leder entgegenhandelt, wird mit Busse von Fr. 50 bis Fr. 1000 und in besonders schweren Fällen mit Gefängnis bis auf einen Monat bestraft. Die Erledigung der Straffälle steht den Militärgerichten zu.

Art. 6. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. April 1915 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit seinem Vollzuge beauftragt.

Dem Beschlusse sind als Beilagen mitgegeben: Der Vertrag zwischen der Häute- und Fell-Lieferantengenossenschaft und dem Schweizerischen Gerberverein und die Verfügungen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Höchstpreise für Leder und die von Gerbereien und Lederhändlern zu beobachtenden besonderen Bedingungen.

Französische Einfuhrzölle auf baumwollenen Verbandstoffen

Wie wir in Nr. 259 unseres Blattes vom 5. November 1914 mitteilten, wurden die französischen und algerischen Einfuhrzölle für gewisse baumwollene Verbandstoffe durch ein Dekret vom 25. Oktober gl. Js. zeitweilig aufgehoben.

Laut einem Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Paris ist dieses Dekret am 18. März ausser Kraft gesetzt worden, so dass Gewebe der bezeichneten Art wieder nach den tarifmässigen Ansätzen zu verzollen sind.

Ursprungszeugnisse für Postsendungen. Den Poststücken und Postfrachtstücken nach den nachgenannten Ländern müssen Ursprungszeugnisse beigegeben werden: 1) Nach Frankreich und im Durchgang durch Frankreich, in französischer Sprache, von einer Ortsbehörde oder Handelskammer beglaubigt; 2) nach Grossbritannien und den britischen Kolonien (ohne Aegypten, Kanada und Neufundland), in französischer oder englischer Sprache, von einem britischen Konsulat beglaubigt.

Den über Frankreich gehenden Sendungen nach Grossbritannien und den britischen Kolonien ist das Ursprungszeugnis unter Ziffer 1 für den Durchgang durch Frankreich in allen Fällen, also auch für Aegypten, Kanada und Neufundland, beizufügen.

— **Postscheckverkehr mit Grossbritannien etc.** Vom 1. April 1915 an wird der Umrechnungskurs für Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung des Schweiz. Bankvereins in London (Postscheckrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden und für Postanweisungen nach Grossbritannien, Britisch-Indien und den Ländern und Orten, für die die britische Postverwaltung die Vermittlung übernimmt, auf Fr. 26. — für 1 Livre Sterling (£) festgesetzt.

— **Postanweisungsverkehr mit Oesterreich und Ungarn.** Vom 1. April 1915 an wird der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Oesterreich auf 86 Rappen = 1 Krone herabgesetzt.

Der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Ungarn bleibt einstweilen noch auf 105,25 Rappen für die Krone, bis auch hier ein neuer Abrechnungskurs eingeführt werden kann.

Im Verkehr mit Oesterreich und Ungarn sind bis auf weiteres nur Postanweisungen an Kriegsgefangene und Internierte zulässig.

— **Postfrachtverkehr mit Frankreich.** Nach Frankreich können Postfrachtstücke wieder befördert werden, jedoch nicht nach den Kriegsgebieten und nicht mit der Ostbahn (über Delle). Zugelassen sind zu den Bedingungen des bisherigen Postfrachttarifs Nr. 4, Frankreich (mit Monaco) nur Sendungen ohne Wertangabe (Geld- und Wertsendungen ausgeschlossen). Dagegen können Warensendungen mit Wertangabe (auch goldene oder silberne Uhren) durch Vermittlung der Messageries anglo-suisses in Basel dorthin versandt werden. In diesem Falle sind die Sendungen, die nach «Basel 17» geleitet werden, zur Ermittlung des Frankos mit Frankozetteln zu begleiten.

* * *

Droits d'entrée français sur les articles de pansement en coton

Ainsi que nous l'avions publié dans le n° 259 de notre feuille (5 novembre 1914) les droits d'entrée français et algériens sur certains *articles de pansement en coton* avaient été provisoirement supprimés par décret du 25 octobre.

Or, d'après une communication de la légation de Suisse à Paris, ce décret a été abrogé en date du 18 de ce mois. Il en résulte que les tissus de l'espèce sont soumis à nouveau aux droits du tarif en vigueur.

Certificats d'origine. Les colis postaux et articles de messagerie à destination des pays suivants doivent être accompagnés de certificats d'origine: 1° France et en transit par la France, certificat en langue française et légalisé par une autorité locale ou une chambre de commerce; 2° Grande-Bretagne et colonies britanniques (sans l'Egypte, le Canada et Terre-Neuve), certificat en langue française ou anglaise, légalisé par un consul de Grande-Bretagne.

Les envois à destination de la Grande-Bretagne et des colonies britanniques transitant par la France doivent, dans tous les cas, donc aussi pour l'Egypte, le Canada et Terre-Neuve, être accompagnés du certificat d'origine prévu sous chiffre 1 pour le transit par la France.

— **Service des chèques postaux et cours de versement des mandats de poste pour la Grande-Bretagne, etc.** A partir du 1er avril 1915, le cours de réduction des versements et des virements à destination de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire du Bankverein suisse à Londres (compte de chèques postaux n° V. 600, à Bâle), ainsi que pour les mandats de poste à destination de la Grande-Bretagne, de l'Inde britannique et des pays et localités pour lesquels l'administration des postes britanniques sert d'intermédiaire, sera fixé à fr. 26 pour 1 livre sterling (1 £).

— **Service des mandats de poste avec l'Autriche et la Hongrie.** A partir du 1er avril 1915, le cours de versement des mandats de poste pour l'Autriche est abaissé à 86 centimes pour 1 couronne.

Le cours de versement des mandats de poste pour la Hongrie reste provisoirement fixé à 105,25 centimes pour une couronne jusqu'au moment où, dans l'échange avec ce pays, un nouveau cours de décompte pourra être introduit.

Dans l'échange avec l'Autriche et la Hongrie, seuls les mandats de poste pour prisonniers de guerre et internés peuvent être acceptés jusqu'à nouvel avis.

— **Echange des articles de messagerie avec la France.** On peut de nouveau accepter à l'expédition des articles de messagerie à destination de la France, mais cependant pas pour les territoires des opérations de guerre. L'expédition par l'intermédiaire des chemins de fer de l'Est (via Delle) n'est en outre pas admise. Ne sont admis, aux conditions du tarif de messagerie n° 4 actuel, France (y compris Monaco) que des envois sans valeur déclarée (envois de finances et valeurs exclus). Par contre, les envois de marchandises avec valeur déclarée (aussi les montres d'or ou d'argent) peuvent être expédiés par l'intermédiaire des Messageries anglo-suisses à Bâle. Dans ce cas, les envois, à diriger sur Bâle 17, devront être accompagnés d'un bulletin d'affranchissement pour la reprise des frais de port.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N°. 13. **Neue Beitritte.** — 27. III. 1915. — **Nouvelles adhésions.**

Basel: V. 986 Brunschwig, S., Dr., Advokaturbureau. — V. 2084 Hug, Rob., Bücher-Revisor. — V. 979 Neutraler Guttempler-Orden, Distrikt IV.

Bern: III. 1442 Arni, Paul C., Hotelier. — III. 1520 Arni, Lüthy, Tannaz & Cie. — III. 1532 Berner Rückversicherungs-Gesellschaft A.-G. — III. 1526 Bernische Treuhand A.-G., Postfach 14,867. — III. 1517 Bürgerhaus-Lotterie Bern. — III. 1528 „Fides", Auskunfts-, Inkasso- & Rechtsbureau, Inhaber: Alb. Maurer. — III. 1518 Lobsiger, G., Sattler und Tapezierer. — III. 1527 Schweiz. Baumeister-Verband, Sektion Bern. — III. 1525 von Steiger, F., Pfarrer, Junkerngasse 61. — III. 1524 Verein der Lehrerinnen für gewerblichen und hauswirtschaftlichen Unterricht.

En campagne: II. 930 Compagnie de carabiniers II/I.

Erlach: III. 1522 Bohnert, Karl, Kaufmann.

Feldpost: V. 950 Verpflegungs-Abteilung 4.

Gais: IX 569 Höhener & Co.

Genève: I. 881 Comptoir Ciné-Location (Société des Etablissements Gaumont). — I. 978 L'Etoile Rouge, comité central. — I. 977 Lachenmeyer, Eugène. — I. 974 Union mondiale de la femme. — I. 979 Ziener, C.

Gerra Gamb.: XI. 523 Sartori, P., negoziante in generi diversi e fabbricatore di barche.

Goldach: IX. 1291 Gemeinnütziger & Verkehrsverein.

Klingnau: VI. 241 Seiler, Leopold, Pfarrer.

Lausanne: II. 814 Campiche, Ulysse.

Locarno: XI. 521 Losa, Carlo, ferrareccia.

Oberdiessbach: III. 628 Amtsanzeiger von Konolfingen.

Porrentruy: IVa. 452 Saner, Paul, denrées coloniales en gros.

St. Gallen: IX. 443 Gali, José. - IX. 877 Ochsner, Albert, Lichtpausanstalt.
St-Saphorin (Lavaux): IIb. 126 Boursier communal.
Thun: III. 1523 Schärlig, Ernst, Restaurateur, Seematte.
Vevey: IIb. 204 Egger, Fr., avenue du Grand Hôtel 16.
Veytaux: IIb. 203 de Siebenthal, frères, fabrique de malles et bois ouvrés, à Chillon
Winterthur: VIIIb. 385 Furrer, Adolphe, Löwen-Apotheke & Photographische Bedarfs-Artikel.
Zürich: VIII. 3343 Holer, O., Dr., Rechtsanwalt.
Frövi (Schweden): III. 1516 Zoller, J. R.
Oos (Baden): V. 941 Mathiss, Emil.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — **Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER**

2931 Z 1571

Pour l'industrie

Terrain de 27,300 m² avec vastes constructions industrielles et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. 375 (572 N)

S'adresser à M. **Alfred Bourquin**, propriétaire, à **Neuchâtel.**

Grand Hôtel Baden

Einladung
zur
fünften ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 10. April 1915, nachmittags 6 Uhr im Grand Hôtel in Baden

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1914.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
5. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1915.

Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis längstens **8. April 1915** bezogen werden bei dem **Grand Hôtel Baden** und der **Bank in Baden.** (1741 Q) (693 !)

Baden, den 27. März 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Internationale Siegwartbalken Gesellschaft Luzern

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

12. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 10. April 1915, nachmittags 5 Uhr,** im **Restaurant zur «Flora»** in **Luzern** eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1914 und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. (K 599 L) (661.)
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1915.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom **1. April** an zur Einsicht der Aktionäre im **Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 10,** aufgelegt; ebendaselbst können vom gleichen Tage an gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben die Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Luzern, den 31. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Société Electrique du Châtelard
Vallorbe

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 10 avril, à 4 heures du soir, à l'Hôtel-de-Ville, à Vallorbe.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport de Messieurs les contrôleurs.
3° Approbation de la gestion et des comptes.
4° Répartition des bénéfices.
5° Nomination de deux contrôleurs et un suppléant.

Les pièces comptables et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à disposition chez M. **Samuel Jaquet,** à **Vallorbe.** 21437 L (687 !)

Le conseil d'administration.

Société Financière pour Entreprises Electriques aux Etats-Unis

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire

pour le **jeudi, 1er avril 1915,** à 3 heures de l'après-midi, à la **Chambre de Commerce,** 2, Boulevard du Théâtre, à **Genève.**

ORDRE DU JOUR:

Assemblée ordinaire:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs. (517 !)
3° Votation sur les conclusions de ces rapports. (20425 X)
4° Nomination d'administrateurs.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1915.

Assemblée extraordinaire:

1° Constatation de l'augmentation du capital votée le 18 juin 1912 et de la libération des actions nouvelles.
2° Modification des statuts y relative.

Pour assister aux assemblées, les actionnaires doivent déposer leurs titres le **22 mars au plus tard, au siège de la Société,** chez

Messieurs G. Pictet & Cie.,
10, rue Diday, à Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au **siège social, à partir du 17 mars 1915.**

Le conseil d'administration.

Aufruf einer Bankobligation

Die von uns unterm 2. Juni 1913 auf den Namen der Frau **Bertha Wüli** in **Rehetobel** ausgestellte Obligation **Nr. 60525** per Fr. 1000 mit Jahrescoupons à 4½ % per 2. Juni 1914 bis 1922 ist als vermisst angezeigt worden.

Der Inhaber des Titels wird damit aufgefordert, denselben innert **3 Monaten** von heute an der Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt und durch eine neue Urkunde zugunsten der eingangs erwähnten Kreditorin ersetzt würde. (160 !)

Winterthur, den 1. Februar 1915.

Hypothekarbank in Winterthur.

Fabrique de Glace Hygiénique S. A., Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 10 avril 1915,** à **3½ heures de l'après-midi,** à **l'Hôtel Splendid, à Montreux.** (597 M) (679.)

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1915.

Les cartes d'admission pour cette assemblée peuvent être retirées à la **Banque de Montreux, d'ici au 9 avril 1915,** contre dépôt des titres. Aux termes des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au **siège social,** dès le **31 mars 1915.**

Le conseil d'administration.

Hypothekarbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die

Dividende pro 1914 auf 6 % = Fr. 30

pro Aktie festgesetzt. Die Zahlung erfolgt vom **29. März** an gegen Rückgabe der mit Bordereau versehenen **Coupons Nr. 28.** (1138 Z) (691.)

Zahlstellen:

Winterthur: **Unsere Kasse, Schweiz. Bankgesellschaft.**
Zürich: **Unsere Filiale** (Bahnhofplatz Nr. 5), **Schweiz. Bankgesellschaft.**
Basel: Herren **Lüscher & Co.**
St. Gallen: **Schweiz. Bankgesellschaft,** Herren **Wegelin & Co.**

Winterthur, den 27. März 1915.

Die Direktion.

(21270 L) **Eltern!** (611.)

Das **Institut Cornamusaz** in **Trey** (Waadt) bereitet junge Leute auf den Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- und Zolldienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen.

Les **insertions** pour les **financiers commerçants et industriels** trouvent dans la **Feuille officielle suisse du commerce**

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces: **Haasenstein & Vogler**

Zu übernehmen gesucht

ein kleineres, nur ganz nachweisbar rentables (690.)

Geschäftchen

der **Spezerei-** oder **Mercerie-branche.**

Ausführliche Offerten sind zu richten unter Chiffre **H 354 U** an **Haasenstein & Vogler, Biel.**

Um **100 %**

grösser sind die Vorzüge, welche die **Automatbuchhaltung** gegenüber andern Systemen bietet.

Keine Uebertragungsfehler mehr
Kein Punktieren mehr
Keine unbequemen, schweren Bücher mehr

dagegen:

Sofort stimmende Bilanz
Genaueste Betriebsstatistik
Enorme Zeitersparnis
Täglich à jour. (513 Z) (210 !)

Verlangen Sie Prospekt Nr. 20.

Schweiz. Organisationsbureau Zürich
J. DIEMAND, Bahnhofstr. 57 b.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1915 fälligen Halbjahrs-Coupon Nr. 4 unserer Obligationen vom 1. April 1913 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der **Schweiz. Kreditanstalt, Zürich,** oder auf unserm **Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl** in **Zürich.** 633

Zürich, den 23. März 1915.

Die Direktion.

SERNFTALBAHN

Der **Coupon Nr. 5** ab unsern Obligationen vom 31. Oktober 1912 wird

vom 1. Oktober an bei der

Glarner Kantonalbank

spesenfrei eingelöst. 389 Gl (688 l)

Vertretung von Schweizer Häusern

wird von einem in Paris ansässigen Herrn **gesucht** und zwar für folgende Artikel: 680,

Weckuhren, Uhrgläser, Kinderspielzeug, Mercerie-Artikel, Weißspitzen und Einsätze, Quincaillerie-Artikel, Emailküchengeschirr und Farbwaren!

Offerten sind unter **Chiffre A 1693 Q** an die Annoncenexpedition **Haasenstein & Vogler, Basel** zu richten.

Grundbuchbereinigung

in der

Wahlgemeinde Kerenzen

Aufforderung zur Anmeldung aller dinglichen Rechte

In Ausführung von Art. 43, Schlusstitel, des schweizerischen Zivilgesetzbuches, § 251 des Gesetzes über die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches im Kanton Glarus und der §§ 21 bis 25 der landrätlichen Verordnung vom 29. November 1911 haben wir die Vornahme der Grundbuchbereinigung in der Wahlgemeinde Kerenzen (Ortsgemeinden Mühlehorn, Obstalden und Filzbach) beschlossen.

Dabei sollen alle dinglichen Rechte (Dienstbarkeiten oder Servituten), die zur Gültigkeit nach dem Grundbuchrecht des Z. G. B. der Eintragung in das Grundbuch bedürfen, festgestellt werden.

Es ergeht daher an alle Personen, Körperschaften, Gemeinden und Grundeigentümer, die mit Bezug auf die Grundstücke in den Ortsgemeinden Mühlehorn, Obstalden und Filzbach Dienstbarkeiten beanspruchen, **die Aufforderung, diese Rechte innert der Frist vom 1. Februar bis und mit 1. Mai 1915 durch Eingabe beim Grundbuchamt des Kantons Glarus anzumelden.** (117 Gl) 155,

Die Anmeldung hat durch ein besonderes Formular zu erfolgen, das bei den Gemeindekanzleien in Mühlehorn, Obstalden und Filzbach, sowie beim Grundbuchamt in Glarus von den Beteiligten unentgeltlich bezogen werden kann. Die Form der Anmeldung ist aus diesem Formular ersichtlich.

Nicht angemeldete und deshalb nicht in das Grundbuch aufgenommene Dienstbarkeiten können von dem Zeitpunkte der Bereinigung des Grundbuches an gegenüber gutgläubigen Dritten nicht mehr geltend gemacht werden (vergl. Art. 44, Schlusstitel, Z. G. B.).

Glarus, den 21. Januar 1915.

Namens des Regierungsrates,
Der Landammann: **E. Blumer,**
Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

Papierhandlung en gros
4282 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 177,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel Fabrik in (Mett)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✠ Patent Nr. 27199
Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (62)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von: (685.)

Türkischrotöl

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried,
Chemische Fabrik, Zofingen.

Société Anonyme du Bellevue-Palace
Berne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

à l'Hotel Bellevue-Palace, à Berne, pour le

lundi, 12 avril 1915, à 3 heures de l'après-midi

Etablissement de la liste de présence dès 2 h. ½

ORDRE DU JOUR:

1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2° Corroboration des comptes, répartition des bénéfices, quitus au Conseil et aux vérificateurs.
3° Nominations statutaires (conseil d'administration et commissaires-vérificateurs).
4° Fixation des jetons de présence et allocations aux administrateurs et aux contrôleurs selon art. 32 et 39 des statuts.
5° Autorisation au conseil d'administration de conclure un emprunt hypothécaire.
6° Modification de l'échéance de l'exercice social et modification de l'art. 40 des statuts.
7° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des actions ou de certificats de dépôts, du 1er **au 10 avril,** à midi, par la **Banque Cantonale de Berne,** à **Berne,** et par la banque **Chs. Schmidhauser & Cie.,** à **Lausanne.**

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires dans ces deux établissements et au siège de la société. (30971 L) 686,

Berne, le 29 mars 1915.

Le conseil d'administration.

Wer im **Kanton Graubünden** mit seiner stark entwickelten **Hotelerie Reklame** zu machen gedenkt, benützt sehr vorteilhaft die

„Neue Bündner Zeitung"

einziges politisches Tagesblatt, das **wöchentlich 7 mal** erscheint.

Billigste Insertionspreise!

Inserate für die Landwirte, überhaupt die Bewohner der entlegeneren Talschaften berechnet, haben sehr guten Erfolg im

„Bündner Volksblatt"

2 mal per Woche erscheinend.

Annoncen und Reklamen, die gleichzeitig für beide Blätter bestellt werden, erhalten im Letzteren

50 % Rabatt

Man wende sich an **Haasenstein & Vogler.**

Der Bund

Täglich 2 mal in Bern erscheinend

Auflage 42,000

Vorzügliches **Insertions-Organ**

Ausschliessliche Inseratenannahme:
Haasenstein & Vogler

Russland

Exporteure und Fabrikanten erhalten Nachweis empfehlenswerter Vertreter durch das

Handels-Auskunfts- und Inkassobureau
F. X. Moeschlin, 636 l
J. A. Tritschler's Nachfolger, Basel.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Der **Versicherungsschein Nr. 213,753,** ausgestellt unter unserer früheren Firma **«Lebensversicherungsbank für Deutschland»,** nach welchem eine Versicherung auf das Leben des am 12. Januar 1915 in **Wallenstadt** verstorbenen Gärtnermeisters **Franz Adolf Berthold Bürer** genommen war, soll abhanden gekommen sein. Wer sich im Besitze der Urkunde befindet oder Rechte an der Versicherung nachweisen kann, möge sich bis zum **27. Mai 1915 bei uns melden,** widrigenfalls wir dem nach unseren Büchern Berechtigten die fällige Versicherungssumme auszahlen werden. (681.)

Gotha, den 23. März 1915.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.:
C. König.

Bekanntmachung

Die Generalversammlung der Aktionäre der **Wanner & Co. A.-G.** vom 20. März a. c. hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, das Grundkapital von Fr. 1,000,000 auf Fr. 800,000 herabzusetzen.

Den Interessenten wird hievon im Sinne der Art. 670, 665 u. 667 des Schweizerischen Obligationenrechtes Kenntnis gegeben.

Horgen, den 20. März 1915.

Verwaltungsrat und Direktion der Wanner & Co. A.-G.

(620 !)

Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G. in Bern

Generalversammlung

Donnerstag, den 8. April 1915, nachmittags 3 Uhr, im **Bureau** der Herren **F. Müller Söhne,** Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36 (von Werdt-Passage) in **Bern.**

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 12. Mai 1914.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1914.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablauf der Amtsdauer.
5. Neuwahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden. (630)

Bern, den 24. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Kraftwerke Brusio A. G.
in BRUSIO

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu der am

Dienstag, den 13. April 1915, vormittags 11 Uhr
im Bankhause A. Sarasin & Cie. in Basel

stattfindenden

elften ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1914.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Décharge an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1915.

Die Rechnung, sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren liegen **vom 5. April an** zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Brusio auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis **spätestens Freitag, den 9. April,** bei der **Gesellschaftskasse in Brusio** oder bei einer der folgenden Depotstellen gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen:

A. Sarasin & Cie. in Basel und
Credito Italiano in Mailand und Rom.

Brusio, den 18. März 1915.

(604 !) (313 Ch) **Der Verwaltungsrat.**

A. G. Ziegel- & Backsteinfabriken
Nebikon - Gettnau - Horw - Murl

Von unserm 4½ %igen Obligationenanleihen vom 30. Juni 1903 sind folgende Titel zur **Rückzahlung auf 30. Juni 1915** ausgelost worden;

4, 20, 25, 44, 64, 65, 75, 78, 87, 103, 117, 121, 129, 130, 143

Die Einlösung derselben erfolgt vom 25. Juni 1915 an, spesenfrei bei der Luzern. Kantonalbank in Luzern und deren Filialen und bei unserm Bureau in Nebikon.

Die Verzinsung der Titel hört vom 30. Juni künftig an auf. (1295 Lz) 689,

Nebikon, 27. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G.
Zürich

4½ % Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1901

Gemäss Artikel 3 der den Titeln beigedruckten Anleihensbestimmungen hat am 24. März dieses Jahres unter Leitung der Tit. Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich, vor Notar und Zeugen die Auslosung einer zehnten am 30. Juni 1915 zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 100,000. — stattgefunden.

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

43, 63, 99 145, 167, 215, 219, 220, 245, 322, 355, 386, 449, 459, 491, 498, 549, 559, 611, 625, 637, 654, 666, 681, 713, 714, 720, 745, 748, 750, 751, 792, 818, 847, 851, 866, 897, 928, 930, 943, 953, 963, 974, 1001, 1022, 1023, 1031, 1038, 1054, 1066, 1074, 1077, 1083, 1099, 1129, 1133, 1140, 1239, 1265, 1271, 1299, 1303, 1307, 1323, 1328, 1333, 1341, 1343, 1357, 1390, 1406, 1416, 1420, 1449, 1457, 1463, 1499, 1513, 1581, 1595, 1596, 1598, 1602, 1607, 1612, 1704, 1711, 1745, 1769, 1780, 1805, 1810, 1814, 1842, 1868, 1880, 1906, 1922, 1924, 1943.

Total 100 Stück à Fr. 1000. — = Fr. 100,000. —

Die Rückzahlung erfolgt am 30. Juni 1915 gegen Rückgabe der quittierten Titel und der nicht verfallenen Coupons an der Kasse **der Gesellschaft** und an der Kasse **der Tit. Eidg. Bank A. G.** in Zürich und deren Comptoirs. Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf (1094) 649

Zürich, den 24. März 1915.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G.

Grand Hôtel, vormals Beau-Rivage, in Interlaken
(Albert Döpfner)

4¼ % Hypothekaranleihen I. Ranges von Fr. 800,000

In der von einem Notar vorgenommenen Ziehung wurden 10 Partialen

Nr. 35, 267, 322, 475, 562, 652, 713, 735, 739, 782

herausgelost. (1827 Y) 684,

Die Rückzahlung der Partialen erfolgt spesenfrei am

30. September 1915

bei der **Basler Handelsbank in Basel & Zürich,**
» » **Spar- und Leihkasse in Bern,**
» » **Berner Handelsbank.**

Basel & Bern, 22. März 1915.

Compagnie Continentale d'Electricité Appliquée
Société anonyme à Bâle (Suisse)

La Direction de la Compagnie a l'honneur d'informer MM. les actionnaires, qu'en présence de l'impossibilité dans laquelle elle se trouve de les réunir en assemblée générale, elle a décidé, d'avoir avec plusieurs membres de son conseil d'administration, de payer pour l'exercice 1913/14 un **à compte de dividende de 4 %** soit de **r. 50 par titre.**

Cet à compte pourra être encaissé contre remise de **coupon N° 13,** à partir du 1er avril 1915 aux banques suivantes;

Société de Crédit Suisse, à Bâle,
Société de Crédit Suisse, à Zurich,
Banque d'Alsace et de Lorraine, à Bâle.

Le solde du dividende, que la prochaine assemblée générale décidera de distribuer pour l'exercice 1913/14, sera payé ultérieurement et en même temps que le dividende, éventuel de l'exercice 1914/15 contre remise de coupon N° 14.

1730 Q (692 !) **La Direction.**

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Chur.
Neue Bündner Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.
Il Dovere.

Lugano.
Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.
Cittadino.
Tessiner-Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne